



Diashow: iPhoto und iTunes im Unterricht

In Minutenschnelle im Unterricht vorzeigbare Ergebnisse erzielen

Produktorientierter und projektartiger Unterricht leidet unter dem von der Unterrichtsorganisation vorgegebenen starren 45-Minutentakt. Oft werden Computer als sinnvolles Werkzeug nur darum nicht im Unterricht eingesetzt, weil der Zeitbedarf für Gerät und Programme zu aufwändig erscheint. Wir möchten mit dem Einsatz von iPhoto und gegebenenfalls iTunes am Beispiel der Erstellung einer einfachen Diashow zeigen, dass in einer 45-minütigen Schulstunde von Schülern aller Schularten etwa ab der 3. Klassenstufe ein vorzeigbares und funktionales Produkt hergestellt werden kann.

Software

iTunes und iPhoto sind ein Teil des Software-Paketes iLife, das zum Zeitpunkt des Drucks in der Version '05 vorliegt. Das jeweils aktuelle iLife, dessen Teilprogramme sich gegenseitig ergänzen und wunderbar kombiniert werden können, wird mit jedem Apple Computer mitgeliefert, kann aber auch separat erworben werden. Es kostet für Schulen, Lehrer und Schüler momentan knapp 70 € pro Lizenz.

Mehr Informationen zu iLife '05 und die darin enthaltenen Programme finden wir unter www.apple.com/de/ilife/. iTunes ist als Einzelprogramm kostenlos und kann unter www.apple.com/de/itunes/ heruntergeladen werden. Während es iTunes auch für Windows gibt, erfordert iLife '05 ein aktuelles Mac OS X.

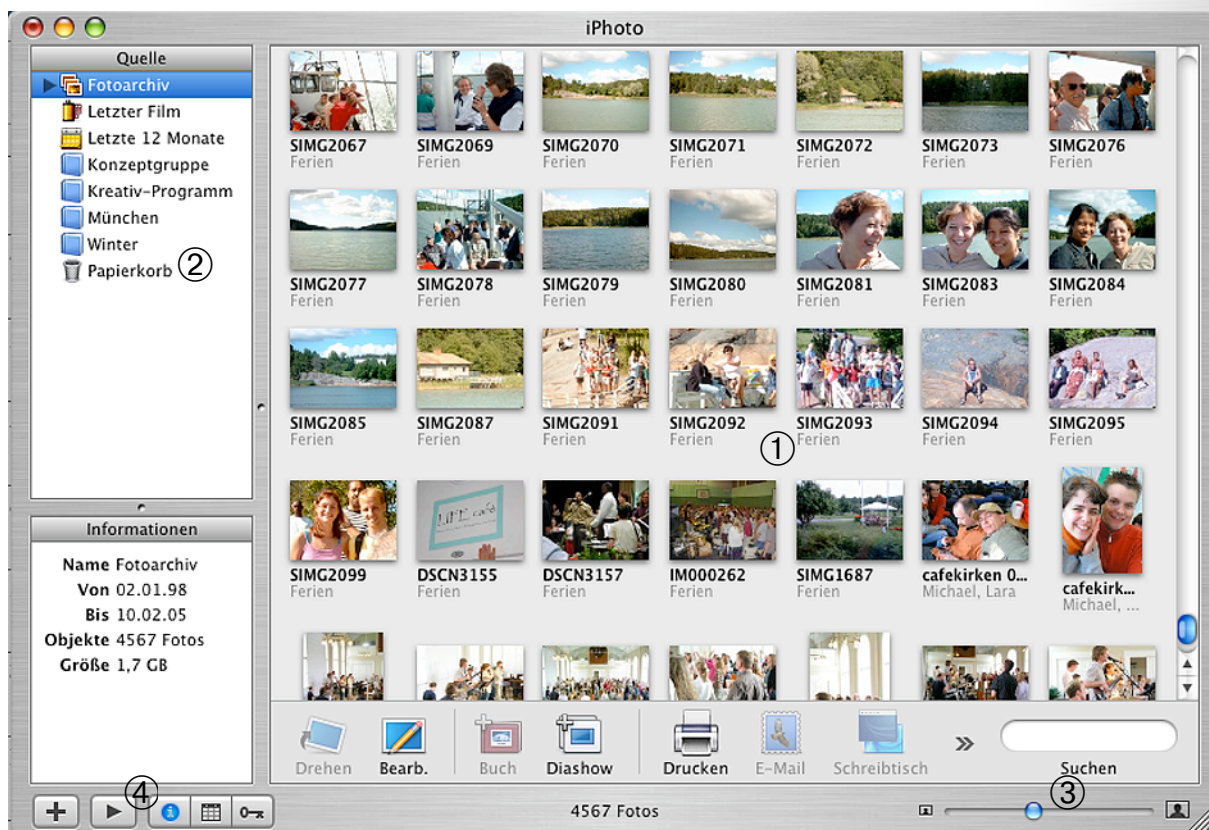
iPhoto Benutzeroberfläche

Mit iPhoto können wir digitale Fotos und Bilddateien importieren, ordnen, bearbeiten und als Diashow, Fotoalbum, Webseite, DVD oder CD aufbereiten. Zwar ist iPhoto so zugeschnitten, dass es professionellen Programmen wie Photoshop keine Konkurrenz macht, aber seine Funktionalität und Einfachheit machen es für den produktorientierten Einsatz in der Schule interessant.

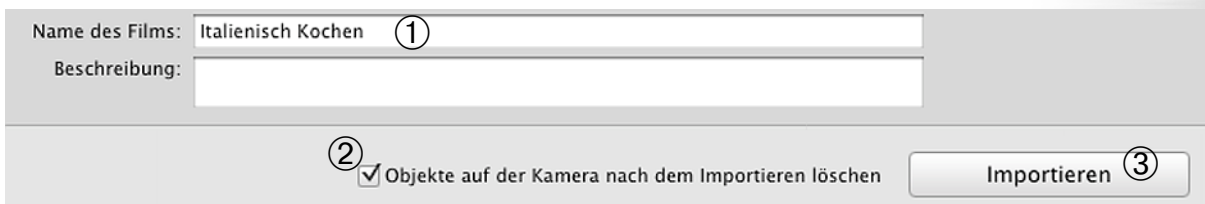
Wir wollen iPhoto nun starten. Es ist grob gegliedert in den großen Hauptbereich rechts ①, in dem die Fotos angezeigt werden, die *Quellen* links oben ②, wo wir auswählen, welche Fotos im Hauptbereich angezeigt werden, einen Schieberegler rechts unten ③, mit dem wir die angezeigte Größe und damit auch die Anzahl der Fotos beeinflussen können und weitere Buttons links unten ④.

Fotos importieren

Um mit einer Digitalkamera geschossene Fotos in iPhoto zu importieren, stellen wir die Kamera in den *Abspiel- oder Rückschaumodus*, und verbinden sie mit einem USB-Kabel mit dem Computer oder legen die Speicherkarte in ein Lesegerät, das wir an den Computer anschließen. iPhoto wird die Kamera oder das Gerät sofort automatisch erkennen, bei unbekannteren Herstellern kann es möglicherweise auch eine Weile dauern. Die Kamera wird nun unter den *Quellen* angezeigt und ausgewählt und die Schaltfläche *Importieren* erscheint im Hauptbereich. Es empfiehlt



sich für den *Film*, also alle Fotos eines Importvorgangs, zumindest einen aussagekräftigen Namen einzutragen ①. Wenn die Fotos auf der Kamera nach dem Import gelöscht sein sollen, muss dass entsprechende Häkchen dazu aktiviert sein ②. Jetzt klicken wir auf *Importieren* ③.



Bevor iPhoto die Fotos lädt, fragt das Programm noch einmal nach, ob die Fotos in der Kamera nach dem Ladevorgang gelöscht werden sollen. Ist dies der Fall, klicken wir auf *Originale löschen*. Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, zeigt uns iPhoto alle zuletzt importierten Fotos am unteren Ende des *Fotoarchivs* an.

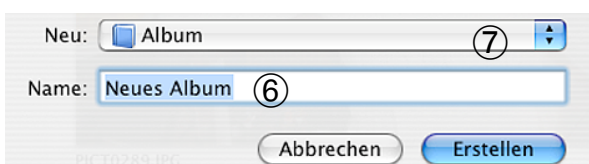
Fotos ordnen

Nun wollen wir offensichtlich ungeeignete Bilder entfernen, in dem wir das entsprechende Foto durch einmal Anklicken markieren und mit dem Menübefehl *Fotos→In den Papierkorb bewegen* oder durch Drücken der Korrekturtaste löschen.



Mit dem Button *Drehen* in der Symbolleiste unter den Fotos ④ und bringen wir Bilder ins Hochformat.

Mit dem Button *Neu erstellen* ⑤ legen wir nun ein neues Album an (oder auch mehrere). Im darauf erscheinenden Fenster benennen wir es ⑥, stellen *Album* ein ⑦, falls dies noch nicht der Fall

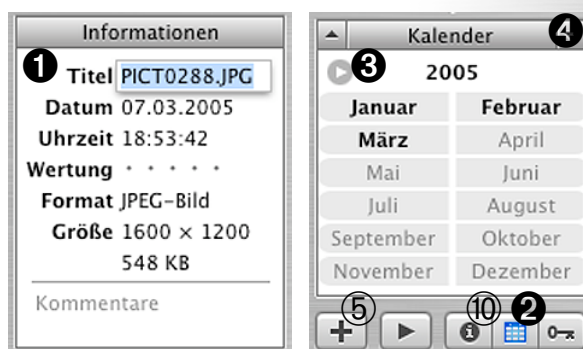


sein sollte, und klicken auf *Erstellen*. Nun markieren wir die dafür vorgesehenen Fotos durch Anklicken und ziehen sie bei gedrückter Maustaste ("drag-and-drop") in unser neues Album ⑧, dass unter *Quellen* aufgeführt wird ⑨. Bei gedrückter Befehlstaste (⌘) können wir auch mehrere Fotos gleichzeitig markieren und zusammen in das neue Album packen. Ein kleiner roter Kreis mit einer Zahl gibt an, wie viele Fotos ins Album gesteckt werden.

Im Album selbst können die Fotos nun in eine beliebige Ordnung gebracht werden, im Fotoarchiv dagegen sind sie, wenn wir nichts anderes festlegen, nach der zeitlichen Abfolge sortiert. Ein

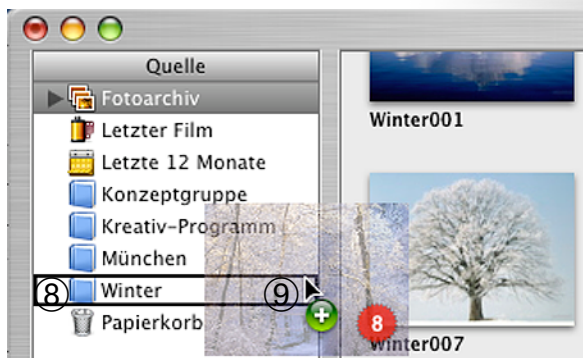
weiterer wichtiger Unterschied zwischen Archiv und Album: wird ein Foto im Album gelöscht, wird es lediglich aus dem Album entfernt. Wird es im Fotoarchiv gelöscht, wird es in den iPhoto-Papierkorb gelegt, der sich ebenfalls unter *Quellen* befindet und übrigens nicht mit dem Papierkorb

des Betriebssystems identisch ist. Gelöschte Fotos können von dort mit *Fotos→In Fotoarchiv zurücklegen* wiederhergestellt werden; mit *Ablage→Papierkorb entleeren* werden sie endgültig gelöscht.



Klickt man auf den Button mit dem i ⑩, so werden *Informationen* über das ausgewählte Album oder Foto angezeigt. Fotos können mit einem Klick auf *Titel* ① umbenannt werden. Auch können *Datum* und *Uhrzeit* der Aufnahme geändert, eine *Wertung* vorgenommen und *Kommentare* hinzugefügt werden.

Der *Kalender*-Button ② zeigt uns einen solchen an und unterstützt uns bei der Bildersuche. Ein Klick auf das Dreieck ③ lässt den Kalender zwischen Jahres- und Monatsansicht wechseln, mit den Pfeilen links und rechts neben der Titelleiste ④ bewegen wir uns zeitlich vor und zurück. Die Monate und Tage, an denen wir Aufnahmen gemacht haben, werden dunkel hervorgehoben, klicken wir einen davon an, erscheinen die Bilder dieses Monats, beziehungsweise Tags.





Die *Schlüsselwörter* werden durch den Button mit dem Schlüssel angezeigt ①. Wir können Bilder katalogisieren, indem wir ihnen ein oder mehrere Schlüsselwörter zuordnen. Das geschieht, indem wir die Bilder markieren und per drag-and-drop auf das entsprechende Schlüsselwort ziehen ②. Klicken wir auf ein Schlüsselwort, so werden nur die Bilder dieser Kategorie angezeigt. Schlüsselwörter können wir mit *iPhoto*→*Einstellungen...* und dort in dem Bereich *Schlüsselwörter* hinzufügen, ändern und löschen.

Der *Wiedergeben*-Button ③ spielt schließlich die aktuell ausgewählten Bilder als Diashow ab. Bevor wir aber dazu kommen, wollen wir zunächst unsere Fotos bearbeiten.

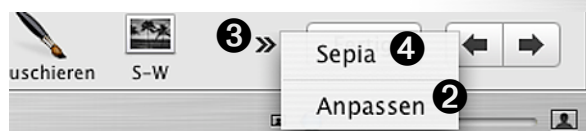
Fotos bearbeiten

Wir markieren das zu bearbeitende Foto und klicken auf *Bearbeiten* ④. Das Foto erscheint jetzt einzeln und nimmt das große Fenster von iPhoto ein. Oben sehen wir in einer horizontalen Leiste die anderen Bilder unserer aktuellen *Quelle* als Miniaturen. Unter dem großen Foto finden wir die Symbolleiste mit den *Bearbeitungswerkzeugen*. Durch das Album oder Archiv navigiert man nun mit den Schaltflächen *Zurück* und *Weiter* ⑤.

Um das Bild zu beschneiden, gehen wir mit der Maus auf das Bild, halten die Maustaste gedrückt und ziehen einen passenden Rahmen auf. Der gewählte Bildausschnitt erscheint mit den Ori-

Die Funktion *Schwarz-Weiß* ⑧ erklärt sich von selbst. Mit *Format auswählen* ⑨ lassen sich diverse vorgegebene Ausgabeformate wählen. Aber Achtung: Die Fotos werden dabei ggf. am Rand beschnitten. Mit dem *Pinzel Retuschieren* ⑩ können wir störende Details, zum Beispiel Hautunreinheiten, mit der Umgebungsfarbe überdecken. Auch hier erleichtern wir uns die Arbeit, wenn wir das Bild vorher mit dem *Schieberegler vergrößern*.

Ein Klick auf den *Zauberstab Verbessern* ① passt Farbe und Kontrast automatisch an. Die Ergebnisse sind recht ansehnlich. Wenn wir das Ergebnis nicht der Automatik überlassen wollen, klicken wir auf *Anpassen* ②. Ist *Anpassen* oder ein anderer Button nicht sichtbar, dann ist das iPhoto-Fenster zu schmal um ihn darzustellen. Wenn wir auf den Doppelpfeil klicken ③, werden die Buttons als Text-Menü eingeblendet. Der Funktionsumfang von *Anpassen* ist bei älteren Apple Computern eingeschränkt; auf die einzelnen Schieberegler will ich hier jedoch nicht näher eingehen. Die Anpassungen werden sofort im Bild sichtbar. *Sepia* ④ wandelt das Bild in Sepia-Farben um.



Wenn wir zum nächsten Bild weitergehen, werden die Änderungen gespeichert. Wenn uns ein Bearbeitungsschritt missglückt, können wir ihn mit *Bearbeiten*→*Widerrufen* oder *Apple* + *Z* rückgängig machen. Sind wir mit der gesamten Bearbeitung unzufrieden und wollen zum Original zurück, das iPhoto vorsichtshalber speichert, dann klicken wir auf *Fotos*→*Zurück zum Original*. Mit einem Klick auf *Fertig* ⑤ beenden wir die Bearbeitung und kehren zur Fotoübersicht zurück.



nalfarben, außerhalb wird das Foto blass. Die Ränder können noch verschoben werden, indem wir die Maus auf einen bewegen, denn dann erscheinen zwei entgegengesetzte Pfeile und wir können den Ausschnitt anpassen. Mit einem Klick auf den Button *Freistellen* ⑥ wird die Auswahl des Ausschnittes übernommen.

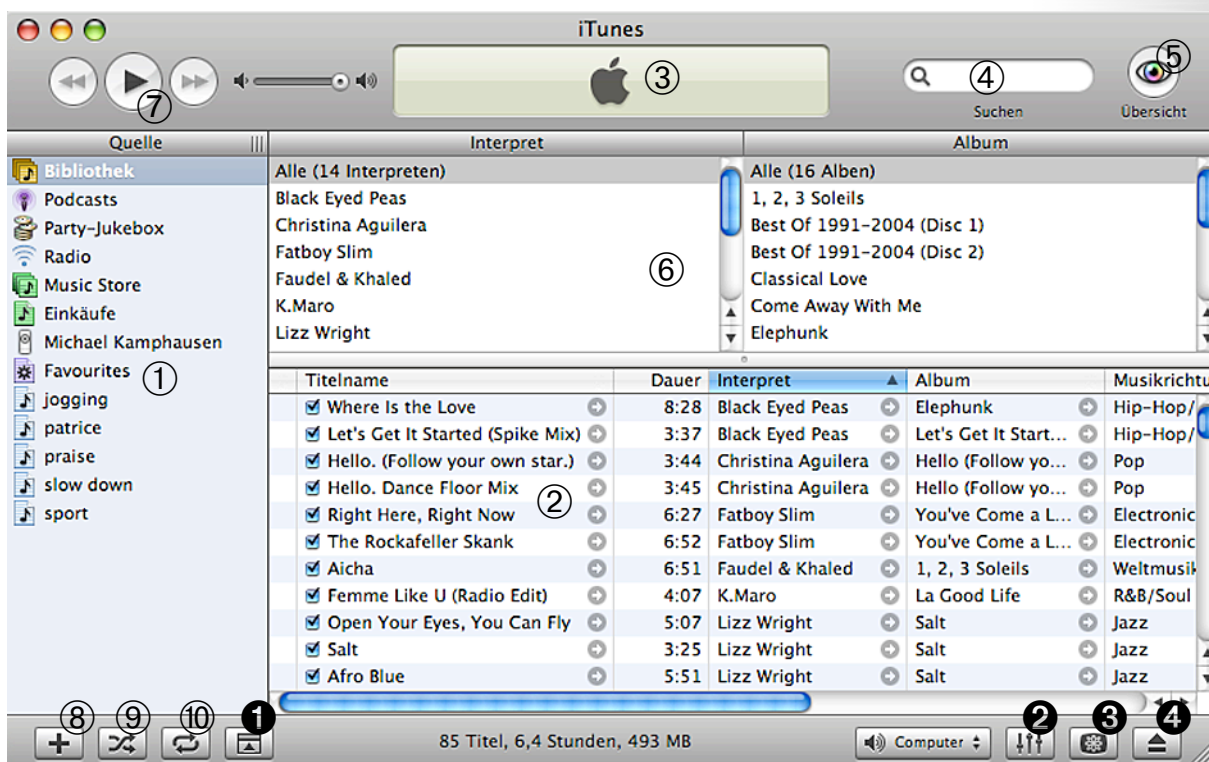
Rote Augen können wir entfernen, indem wir auf den gleichnamigen Button klicken ⑦ und anschließend auf die betroffene Pupille. Um diese besser mit dem Mauszeiger zu treffen, können wir mit dem schon erwähnten *Schieberegler* unten rechts das zu bearbeitende Bild vergrößern. Im nun riesengroßen Auge sollten wir das Abdunkeln des leuchtenden Rots hibekommen.

iTunes Benutzeroberfläche

Wir wollen eine Diashow in iPhoto legal mit Musik untermalen. Dazu starten wir erst einmal iTunes. iTunes spielt Audio-CDs, MP3- und AAC-Dateien ab, kopiert und konvertiert Audio-CDs, brennt Audio-CDs aus MP3-Sammlungen, brennt echte MP3- und AAC-Sammlungen, verwaltet die eigenen Musikdateien und ermöglicht es, Internet-Radio und Audio-Streams zu hören und die eigene Musiksammlung mit dem iPod, einem MP3-Player, abzugleichen. Mit einer Kreditkarte können wir sogar Musik im iTunes Music Store kaufen.

Wenn Sie iTunes zum ersten Mal starten, wird gefragt, ob iTunes das Standard-Programm für die Internet-Musikwiedergabe werden soll. Ich empfehle zuzustimmen. Im Startfenster sind verschiedene Bereiche zu erkennen. Der schmalere linke enthält die Wiedergabequellen und -listen ①, der große rechts die Anzeige der Titel und alle dazugehörigen Informationen ②, der Bereich oben in der Mitte Informationen über den aktuellen gespielten Titel ③, rechts davon ist ein Eingabefeld für Suchbegriffe ④. Der runde Button wiederum rechts daneben ⑤ hat mehrere Funktio-

nen: Knopf ③ aktiviert visuelle Effekte. Psychodelische Farben und Gebilde wabern im Rhythmus der Musik wahlweise im großen Fenster der Titelanzeige ② oder sogar auf dem Vollbildschirm, die Einstellung dazu befindet sich in der Menüleiste unter Visuell. Mit dem Klick auf den rechten Knopf ④ öffnet sich das CD-Laufwerk und wirft gegebenenfalls die CD aus. Natürlich ist die Steuerung des Programms auch über die Menüleiste möglich. Und wie immer sind hinter den Menüleistenbefehlen die alternativen Tastaturkürzel angegeben.




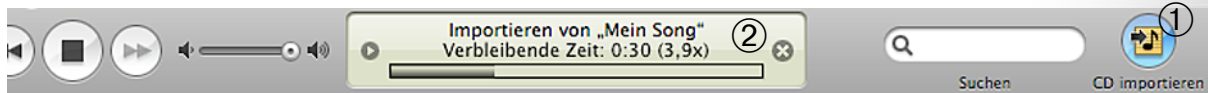
nen: ist als *Quelle* ① eine *Wiedergabeliste* ausgewählt, so kann man diese mit einem Klick auf den Button brennen, ist die Quelle das *Internet-Radio* oder die *Party-Jukebox*, aktualisiert der Button die Ansicht und beim *Music Store* oder der *Bibliothek* - wie in diesem Fall - zeigt er die *Übersicht* der Interpreten und Alben an ⑥.

Oben links sind die Schaltflächen für Rücklauf, Start/Stopp und Vorlauf, sowie der iTunes-interne Lautstärkereger untergebracht ⑦. Unten links sind vier Buttons platziert. Mit dem linken Knopf ⑧ erzeugt man eine neue Wiedergabeliste im linken Teil des Fensters. Mit dem nächsten Knopf ⑨ aktiviert man den Zufallsgenerator bei der Titelauswahl, der nächste aktiviert die Endloschleife ⑩. Mit dem rechten Button ① kann man einen weiteren Bereich öffnen, in dem man das Cover der gerade laufenden CD platzieren kann. Die drei Buttons rechts unten haben folgende Bedeutung: der Klick auf den linken Knopf ② aktiviert das Fenster des Equalizers. Hier sind manuelle und vorgewählte Einstellungen der Klangfarbe möglich. Der Klick auf den mittleren

Musiktitel importieren

Eigene CDs dürfen und können wir in iTunes als MP3- oder AAC-Dateien importieren, solange wir die Musik nur für den privaten Gebrauch verwenden und nicht öffentlich zugänglich machen. Ausserdem können wir solche Dateien bei einem legalen kommerziellen Anbieter wie dem *iTunes Music Store* kaufen.

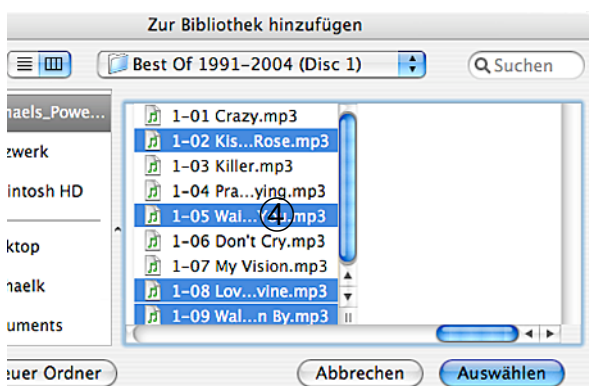
Wir wollen zunächst Musik von CD importieren. Dazu legen wir eine Audio-CD ins CD-Laufwerk. Hat das Laufwerk keinen automatischen Einzug, öffnen wir es mit dem Button ④ oder durch mehrsekündiges Drücken der genauso aussehenden Taste. Die CD wird nun unter *Quellen* ① angezeigt. Ist der Computer mit dem Internet verbunden, können wir mit *Erweitert* → *CD-Titel abfragen* von einer CDDB-Datenbank im Internet Informationen über die Titel, Interpret und Name des Albums abrufen, die sich iTunes für diese CD merkt. Wollen wir nur einzelne Titel der CD importieren, müssen wir diese markieren, mit gedrückter -Taste lassen sich mehrere auswählen.



Die ausgewählten Titel ziehen wir dann bei gedrückter Maustaste auf die Bibliothek. Wollen wir die komplette CD importieren, klicken wir auf den Button rechts oben, der nun *CD importieren* heißt ①. Der Importvorgang startet, die Anzeige oben informiert über den Status ②. Die Dateien werden dabei abgelegt im "Heimatverzeichnis des Benutzers" → *Musik* → *iTunes* → *iTunes Music* → *Interpret* → *Album* → *Musiktitel*. Diesen Pfad dürfen wir keinesfalls verändern, sonst findet iTunes das Musikstück nicht wieder. Das Dateiformat und die Qualität und Dateigröße der Musikstücke kann man über *iTunes* → *Einstellungen...* steuern.



Sollten wir ohne die Titel-Abfrage von einer CD importiert haben, können wir natürlich alle Angaben auch selbst eintippen, ebenso wie wir Titel-Informationen nachträglich ändern können. Dazu markieren wir den entsprechenden Musiktitel, klicken einmal auf den zu ändernden Text und warten einen Moment. Jetzt können wir den Eintrag bearbeiten ③.



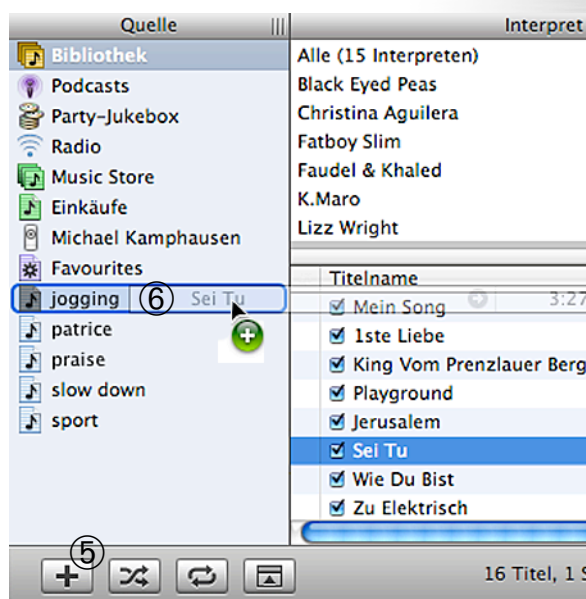
Haben wir bereits MP3- oder andere Musik-Dateien auf unserer Festplatte oder einem anderen Speichermedium, z.B. einem USB-Stick, MP3-Player oder CD, können wir diese in unsere Bibliothek importieren, indem wir auf *Ablage* → *Zur Bibliothek hinzufügen...* klicken. Ein Fenster erscheint, mit dem wir zu unseren Musik-Dateien navigieren, die zu importierenden markieren ④ und auf *Auswählen* klicken. Schon erscheinen die Titel im großen Fenster der Titelübersicht.

Musik ordnen und brennen

Welche Spalten mit Angaben über die Musikstücke in der Titelübersicht erscheinen, steuern wir mit *Bearbeiten* → *Darstellungsoptionen...*. Unsere Musikstücke sortieren wir nach einigen vorgegebenen und unbegrenzt vielen selbst gewählten Kriterien im linken Fenster, indem wir neue *Wiedergabelisten* erstellen ⑤. Die einzelnen

Musikstücke können wir einfach per drag-and-drop in die neue *Wiedergabeliste* ziehen ⑥. Innerhalb der *Wiedergabeliste* können wir die Reihenfolge der Titel verändern.

Wenn wir unsere MP3-Dateien in einer persönlichen Zusammenstellung etwa unterwegs hören wollen, können wir aus iTunes eine CD brennen. Dazu ordnen wir, falls noch nicht geschehen, unsere Titel in einer eigens dazu angelegten *Wiedergabeliste*. Sollten wir dabei den Speicherplatz des CD-Rohlings überschreiten, werden wir rechtzeitig gewarnt. Wir können die CD im Audio-



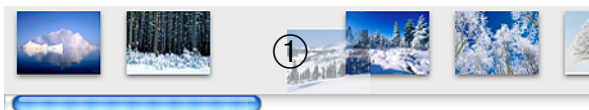
CD- oder im MP3-Format brennen. Letzteres können die meisten DVD-Player, aber auch immer mehr neue CD-Player lesen. Die Auswahl des Formats wird unter *iTunes* → *Einstellungen* → *Brennen* getroffen, Standard ist die Audio-CD. Um den Brennvorgang zu starten, klicken wir auf den im Kapitel "iTunes Benutzeroberfläche" erwähnten runden Button *Brennen* rechts oben. Anschließend legen wir eine CD-R ein und lassen den Brennvorgang durchlaufen, bevor wir weiterarbeiten.

Diashow zusammenstellen

Nachdem wir nun Musik importiert und geordnet haben, wechseln wir wieder zurück nach iPhoto um mit den Fotos eine Diashow zu gestalten. Sollten wir noch ein Foto zum Bearbeiten geöffnet haben, beenden wir die Bearbeitung, so dass wir die Fotoübersicht vor uns sehen, da sonst der Button *Diashow* ⑦ nicht sichtbar ist. Wollen wir nur bestimmte Fotos hinzufügen, markieren wir



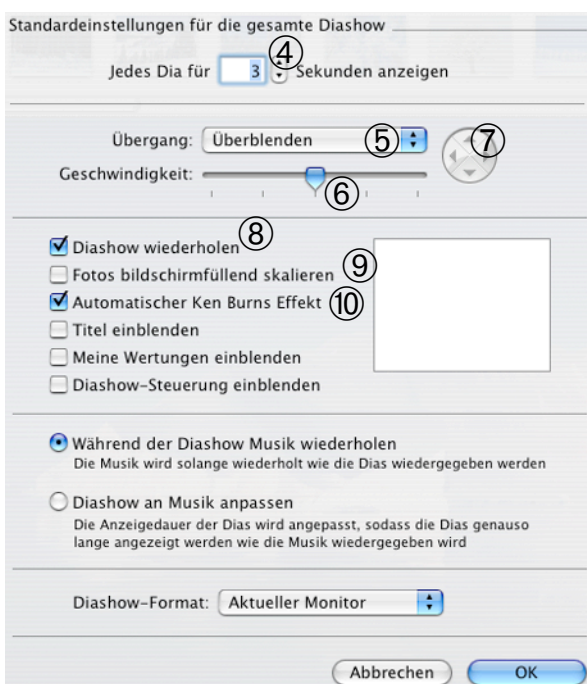
diese, ansonsten wählt iPhoto alle Fotos der aktuellen Quelle aus. Wir erstellen eine Diashow mit einem Klick auf den Button. Sie wird anschließend unter Quellen aufgeführt und wir benennen sie am Besten gleich.



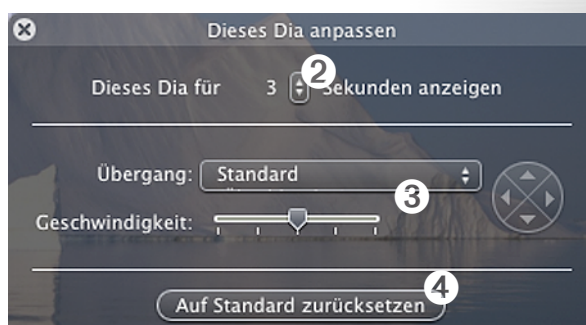
Wie beim Bearbeiten sehen wir oben die Fotos in ihrer Abfolge in der Diashow. Wir können die Reihenfolge verändern, indem wir ein Bild per drag-and-drop verschieben ① oder Fotos durch Drücken der Korrekturtaste entfernen. Auch die Symbolleiste ist angepasst. Buttons, die in der Leiste keinen Platz mehr fanden, verstecken sich wieder hinter dem Doppelpfeil und werden wieder mit einem Klick darauf sichtbar ②. Wir klicken jetzt auf den Button *Einstellungen* ③. Das erscheinende Fenster enthält alle allgemeinen Einstellungen für die gesamte Diashow.



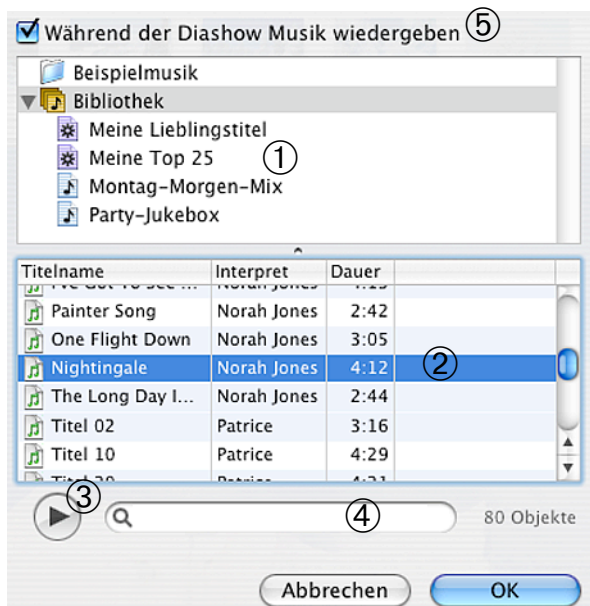
Hier stellen wir zentral die Dauer jedes Dias ein ④ und wählen einen Effekt für den *Übergang* zwischen den Fotos ⑤. Manche Übergänge funktionieren allerdings nur mit den neuesten Computern. Die Länge des Übergangs regeln wir mit dem Schieberegler ⑥, manche Übergänge bewegen sich auch in eine *Richtung*, die wir mit den Pfeilen anpassen können ⑦. Danach folgen einige Optionen, etwa ob sich die Diashow am Ende wiederholen soll ⑧ oder ob Fotos im Hochformat bildschirmfüllend vergrößert werden, damit keine



schwarzen Ränder an den Seiten erscheinen ⑨. Die anderen Optionen sind selbsterklärend, abgesehen vom Ken Burns Effekt: bei diesem Effekt handelt es sich um einen dezenten Zoom ins oder aus dem Foto. Dieser Zoom kann mittig sein, kann aber auch eine bestimmte Richtung einnehmen, zum Beispiel nach rechts oben. Am Besten ausprobieren und ansehen. Schalten wir den *Automatischen Ken Burns Effekt* ein ⑩, so haben wir über jedes Bild eine minimale Zoomfahrt, wobei die Richtung zufällig ist. Mit einem Klick auf *OK* übernehmen wir die Einstellungen. Jetzt haben wir noch die Möglichkeit unsere allgemeinen Einstellungen für jedes Foto anzupassen. Dazu wählen wir das anzupassende Foto in der Miniaturansicht oben aus ① und klicken auf *Anpassen* ①. Uns werden die zuvor gewählten Standardeinstellungen angezeigt. Wir können nun die Anzeigedauer des Fotos ② und den *Übergang* mit seiner *Geschwindigkeit* und *Richtung* ③ für dieses eine Foto einstellen. Alle anderen Fotos behalten ihre Standardeinstellungen. Mit einem Klick auf *Auf Standard zurücksetzen* ④ gelangen wir auch für das aktuelle Foto zu diesen zurück.



Auch den Ken Burns Effekt können wir für das aktuell ausgewählte Foto manuell einstellen. Dazu setzen wir ein Häkchen auf *Ken Burns Effekt* ⑤, um diesen für dieses Dia einzuschalten. Unabhängig davon, ob in den allgemeinen Einstellungen *Automatischer Ken Burns Effekt* ⑩ gewählt wurde oder nicht, ist dieser jetzt für dieses Bild eingestellt. Beim Ken Burns Effekt müssen wir einen Start- und einen Endzustand für das Bild einstellen. Durch Vergrößerung und Verschieben des Fotos in einem der beiden Zustände kommt die Zoomfahrt vom Anfangs- zum Endbild zustande. Wir wählen also beim Schalter den Start oder das Ende aus ⑥, je nachdem, ob wir hinein- oder herauszoomen wollen. Mit dem inzwischen vertrauten Schieberegler rechts unten ⑦ können wir das Foto vergrößern. Bewegen wir nun den Mauszeiger auf das vergrößerte Bild, so verwandelt er sich in eine Hand und wir können das Foto verschieben, damit wir später eine gerichtete Bewegung erhalten. Als nächstes wollen wir eine Hintergrundmusik für unsere Diashow auswählen und klicken dazu auf den Button *Musik* ⑧. Ein Fenster wird einge-



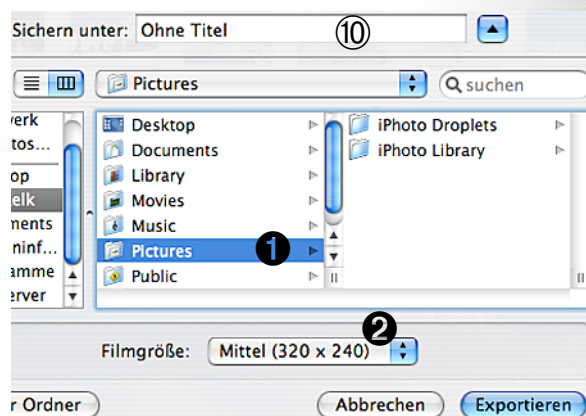
blendet, das einen Ordner mit der iPhoto *Beispielmusik* und unsere gesamte Musikbibliothek aus iTunes samt Wiedergabelisten enthält ①. Wir können nun einen geeigneten Titel auswählen ②. Mit dem Wiedergabebutton ③ hören wir ihn uns an, das Eingabefeld kann uns bei der Suche unterstützen ④. Wenn wir einen Titel markiert haben, sollten wir noch sicherstellen, dass *Während der Diashow Musik wiedergeben* aktiviert ist ⑤ und klicken auf OK.



Mit *Effekt* ⑥ können wir das Foto Schwarzweiß oder in Sepia wiedergeben, *Übergang* ⑦ kennen wir bereits aus *Anpassen*. Mit *Vorschau* ⑧ überprüfen wir die Wirkung des Ken Burns Effekts oder des Übergangs. *Wiedergeben* ⑨ spielt schließlich die Diashow bildschirmfüllend und mit Musik ab. Bewegen wir während des Abspielens die Maus, erscheint eine Steuerungsleiste, mit der wir anhalten, vor- oder zurückgehen, Fotos drehen, bewerten oder aussortieren können. Die Leiste verschwindet wieder von selbst, wenn wir die Maus ein paar Sekunden nicht bewegen.

Diashow exportieren

Wollen wir unsere Diashow auf CD brennen oder ins Internet stellen, dann müssen wir sie als Datei exportieren. Das erreichen wir, indem wir auf *Gemeinsam nutzen* → *Exportieren...* klicken. Ein Fenster erscheint, bei dem wir einen Dateinamen eintragen ⑩, den Speicherort wählen ① und die *Filmgröße* einstellen ②. Leider haben wir nur die Wahl zwischen drei vordefinierten Größen. Fürs Brennen auf CD können wir durchaus 720 x 480 Pixel wählen, für das Internet eher 320 x 240 Pixel. Je größer das Format, desto größer wird auch die Datei. Bei mittlerer Größe werden 30



Sekunden Diashow etwa 10 MB groß - was aber auch stark von der Anzeigedauer der Dias und den verwendeten Effekten abhängt. Nach einem Klick auf *Exportieren* startet der Exportvorgang, der ein Vielfaches der tatsächlichen Filmlänge dauert. Am Ende erhalten wir eine QuickTime-Datei, in der Video mit dem MPEG4- und Ton mit dem MP3-Verfahren komprimiert sind.

Weitere Exportmöglichkeiten

Es gibt noch eine Reihe weiterer Exportmöglichkeiten für Fotos. Wählen wir unter *Quellen* ein Fotoalbum oder das Fotoarchiv aus, erscheint unten die uns bereits vom Ordnen bekannte Leiste. Mit dem *Buch* ③ lässt sich ein wunderschönes Fotoalbum zusammenstellen, das übers Internet als gebundenes Buch bestellt werden kann. *Drucken* ④ bietet verschiedenste Formate an, *E-Mail* ⑤ erstellt uns automatisch eine Mail mit den ausgewählten Fotos, mit *Schreibtisch* ⑥ machen wir das aktuelle Bild zum Schreibtischhintergrund, *Homepage* ⑦ erfordert einen .Mac Account und mit *Abzüge* ⑧ können wir Foto-Abzüge über das Internet nachbestellen.



Mit *Gemeinsam nutzen* → *An iDVD senden* können wir unsere Fotos und Diashows zu einer DVD hinzufügen und brennen. Wählen wir ein Fotoalbum oder das Fotoarchiv als Quelle und klicken dann auf *Gemeinsam nutzen* → *Exportieren...*, dann können wir unsere Fotos auch als Fotogalerie für eine *Webseite* exportieren, wenn wir auf den entsprechenden Button klicken ⑨. Die entstehenden HTML- und Bild-Dateien können wir dann über einen Account bei einem Hosting Provider ins Internet stellen. Auch ein Export als einzelne Bild-Dateien oder QuickTime-Diashow ⑩, allerdings mit fester Anzeigedauer und ohne Ken Burns Effekt, ist hier möglich.

